

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2010/1196-18
Federführend: 18 Amt für Gebäudewirtschaft		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	15.07.2010
		Referent:	Hipelius Werner
		Amtsleiter:	Denzlein Klaus
		Sachbearbeiter:	Denzlein Klaus
Toilettensituation an der Busein- und -ausstiegsstelle in der Mußstraße			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
28.07.2010	Stadtrat der Stadt Bamberg	Kenntnisnahme	

I. Sitzungsvortrag:

Am 06.07.2010 wurde die Situation der öffentlichen Toilettenanlage in der Tiefgarage Konzerthalle im Zusammenhang mit der Busein- und -ausstiegsstelle in der Mußstraße im Finanzreferat mit den Stadtwerken Bamberg, dem Betreiber des Ziegelbaus und dem Tourismus und Kongress Service besprochen.

Aktuelle Situation

Nach Auskunft von Herrn Ziegler, Direktor des Welcome-Hotels, sind insbesondere zur Zeit der meisten Busankünfte (9:00 Uhr – 11:00 Uhr) die Kapazitäten der Toiletten in der Tiefgarage für die Bustouristen vor allem im Sommerhalbjahr sowie in der Weihnachtszeit nicht ausreichend. Dies führt dazu, dass auch die Toiletten im Ziegelbau genutzt werden. Ein weiterer Grund für die Inanspruchnahme dieser WC-Anlage ist auch die Tatsache, dass der Durchgang durch den Ziegelbau offen und einsehbar ist. Insbesondere wenn die Pausenzeiten der Tagungsgäste mit einem erhöhten Aufkommen von Busgästen kollidieren, kommt es an den dem Eingang am nächsten liegenden Toiletten zu Warteschlangen und in der Folge zu einem erhöhten Reinigungs- und Verbrauchsmittelbedarf.

In einem rückwärtigen Bereich des Ziegelbaus sind weitere Sanitärräume vorhanden, die jedoch kaum wahrgenommen, für die Tagungsteilnehmer auch nicht benötigt werden und daher meistens verschlossen sind.

Eine kostenpflichtige Benutzung der Toiletten im Ziegelbau scheidet mit Rücksicht auf die Tagungsgäste und aus Gründen eines hohen Verwaltungsaufwandes (z.B. Ausgabe von „WC-Münzen“ zur kostenfreien Benutzung) aus.

Weiteres Vorgehen

Der erhöhte Reinigungsaufwand kann durch Schaffung eines Minijobs auf 400,-- Euro-Basis abgedeckt werden. Die Arbeitskraft sollte in den Stoßzeiten (Donnerstag – Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00) anwesend sein und neben den Reinigungsaufgaben für die drei WC-Anlagen die Nutzer bei entsprechendem Andrang auf die Toiletten im hinteren Bereich des Ziegelbaus verweisen. Diese Arbeitskraft stellt das Welcome-Hotel ein. Die dafür anfallenden Personalkosten sollen zwischen dem Welcome-Hotel, den Stadtwerken und der Stadt Bamberg aufgeteilt werden.

Für das Verbrauchsmaterial wünscht der Hotelbetreiber ebenfalls eine Kostenbeteiligung. Es wurde vereinbart, dass das Welcome-Hotel Verbräuche an Tagen mit niedrigem Busgastaufkommen den Tagen mit einem hohen Aufkommen gegenüberstellt, so dass der sich ergebende Mehrbedarf abgeschätzt werden kann.

Sobald alle notwendigen Daten vorliegen, arbeitet das Amt für Gebäudewirtschaft einen Vereinbarungsentwurf für die Aufteilung der Kosten aus und legt diese dem Referat 2 zur Entscheidung vor.

Diese Regelung soll zunächst für einen noch genauer zu definierenden Zeitraum gelten.

II. Beschlussantrag:

Der Bericht zur Toilettensituation an der Busein- und -ausstiegsstelle in der Mußstraße wird zur Kenntnis genommen.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
X	2.	Kosten im niedrigen 4-stelligen Bereich (Personal- und Sachkosten), für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:** ---

Anlage/n:

keine

Verteiler:

- a) **Referat 2** zur Kenntnis;
- b) **Amt 20** zur Kenntnis

Referat 4

(Werner Hipelius)

Amt 18

(Klaus Denzlein)